

Preprint Manager® Anwenderbericht

American Roentgen Ray Society

Einführung eines Web-basierten Systems zur Kontrolle und Verwaltung von Zeitschriften in der Herstellung

Die 1900 gegründete American Roentgen Ray Society (ARRS) ist die erste und älteste radiologische Gesellschaft der USA und hat die Entwicklung der Radiologie seit Entdeckung der Röntgenstrahlen an vorderster Stelle begleitet.

Seit 1906 publiziert die Society, die sich dem medizinischen Fortschritt auf dem Felde der radiologischen Wissenschaft und zugehörigen Wissenschaftsbereichen verschrieben hat, das monatlich erscheinende American Journal of Roentgenology (AJR), was dieses zu einer der weltweit ältesten und anerkanntesten fachwissenschaftlichen Zeitschriften macht. Der Zugriff auf die Zeitschrift zählt zu den Hauptvorzügen der Mitgliedschaft in der Society, deren Mitglieder hauptsächlich aus der klinischen Medizin stammen.

Zeit für was Neues

Die AJR hat mittlerweile eine Auflage von mehr als 25.000 Exemplaren und veröffentlicht pro Jahr in 12 Ausgaben rund 700 Manuskripte. Für die von Becky Haines, Director of Publications bei ARRS, geleitete, 13 Mitarbeiter starke AJR-Redaktion und -Herstellung stellte diese Manuskriptzahl eine gewaltige Herausforderung dar. Der konnte man nur unter möglichst effizientem Einsatz der begrenzten Ressourcen beikommen. Verschärfend kam hinzu, dass der ARRS von zwei anderen radiologischen Organisationen in den USA (beide größer als sie) ein heftiger Wettbewerbswind ins Gesicht wehte.

Nachdem sie das erkannt hatte, war Haines die treibende Kraft für den Umstieg der AJR auf Editorial Manager von Aries Systems Corporation und ebenso auf das stand-alone nutzbare Web-basierte Content Management-System von Aries mit der Bezeichnung Preprint Manager (PM). Der Umstieg erfolgte Anfang Februar 2007.

Preprint Manager, der erstmals 2006 als

Ergänzungsprodukt zum Online-Einreichungs- und Peer Review-System Editorial Manager am Markt eingeführt wurde, ermöglicht Terminplanung und Management von Aufgaben wie beispielsweise Redigieren, Autorenkorrektur, Satz und Auflagenverwaltung und war genau das, was die AJR benötigte.

Mit Hilfe von Preprint Manager wurde der interne Herstellungsprozess für die AJR, die gewöhnlich rund 360 Seiten dick ist, vereinfacht und die Durchlaufzeit verkürzt. "Wir haben deutlich an Effizienz dazugewonnen", urteilt Haines. "Das trifft besonders für die Lieferung der PDFs (Portable Document Format) an unsere Autoren und Redakteure per PM statt E-Mail zu. Dieser Teil des Prozesses wurde ganz deutlich verbessert."

Die Suche beginnt

AJR, bei der Autoren seit 2003 Manuskripte online einreichen können, machte sich im Sommer 2006 auf die Suche nach einem neuen Online-System für Herstellungs-Management und -Kontrolle. "Wir wünschten uns eine bessere Kontrolle des Gesamtprozesses und raschere Entscheidungen", erklärt Haines.

Das AJR-Team nahm verschiedene Lösungen in Augenschein. Dann fiel ihnen nach Worten von Haines die Entscheidung aber doch leicht. „Der Preis war überall ähnlich, aber Preprint Manager war für uns einfach die beste Wahl.“



Im Zuge der Produktauswahl besuchte das AJR-Team andere Publikationen, welche die Systeme einsetzten, und nahm auch an einem Editorial Manager Usergroup-Meeting in Washington, D.C. teil — eine wertvolle Erfahrung, die Haines jedem per Peer Review qualitätsgeprüften Journal empfiehlt, das die Anschaffung eines online-basierten Manuskripteinreichungs- oder Content Management-Systems überlegt.

Der Entscheidungs- und Umstiegsprozess

Nachdem sie sich entschieden hatten, folgte die Implementierung. Dabei erkannte das AJR-Team, wie wichtig es ist, zu planen. In einem ersten Schritt habe man den Lieferanten des bisherigen Online-Manuskript-einreichungssystems in Kenntnis gesetzt. Dieser sei dankenswerterweise „sehr verständnisvoll“ gewesen. Haines, die 2004 und somit ein Jahr, nachdem die Zeitschrift das online-basierte Cadmus Rapid Review-Peer Review-System eingeführt hatte, die Leitung der AJR-Redaktion übernahm, wählte ursprünglich einen Tag im Januar für die Umstellung auf Editorial Manager.

“Das schafften wir allerdings nicht, stattdessen ging das System am 1. Februar in den Live-Betrieb.” Wie Haines erklärt, wirkte sich die Umstellung unterschiedlich aus: Manuskripte, die bereits in der Redaktion vorlagen, wurden nach dem alten Muster bearbeitet, wohingegen jede neue Einreichung ab 1. Februar über Editorial Manager lief. “Es machte weniger Mühe als die Umstellung von der Papierverwaltung auf das Online-Peer Review”, bemerkt sie. Besonders die Autoren kamen rasch damit klar und mochten das neue System, das weitere wichtige Vorteile bot. Hierzu gehört die Kombination aus Editorial Manager und Preprint Manager, die garantiert, dass das Peer Review-System wirklich “doppeltblind” ist – also keine Möglichkeit besteht, dass Autoren die Identität von Gutachtern, und umgekehrt, herausfinden können.

Wie alles funktioniert

Der Peer Review-Prozess läuft bei der ARRS nach einem festen Schema ab. Online-Einreichungen werden an den Redakteur der Zeitschrift geschickt, der sie prüft und danach, falls geeignet, qualifizierte Gutachter auswählt – zwischen 10 und 12 Prozent der rund 2.000 Manuskripte, die jedes Jahr eingereicht werden, scheitern bereits an dieser Hürde. Vom Redakteur akzeptierte Manuskripte werden zwei Gutachtern zugestellt, die er aus einer Gruppe geeigneter Kandidaten auswählt. Die Gutachter können die Manuskripte anschließend herunterladen und dem Redakteur ihre Bewertung online zukommen lassen – gewöhnlich innerhalb von zwei Wochen. Da der gesamte Prozess online funktioniert, können sich die Gutachter an nahezu beliebigem Ort der Erde aufhalten: Von den 1.500 Gutachtern, die für die Society tätig sind, sind 300 außerhalb der USA ansässig.



“Dieser Wechsel machte weniger Mühe als der von der Papierverwaltung zum Online Peer Review”

“Mit Preprint Manager konnten wir die letzten Ausgaben Tage früher zum Drucker schicken”

Editorial Manager versetzt Autoren in die Lage, den Fortschritt ihrer Manuskripte komplett im System nachzuverfolgen. Redakteure können den gesamten Prozess verwalten – Einreichung, Prüfung und Korrektur bis zur Herstellung. Herstellung und technische Druckdienstler erhalten mit Preprint Manager einen Überblick, welche Manuskripte druckfertig in der Pipeline vorliegen. Während des gesamten Prozesses werden immer dann, wenn signifikante Ereignisse passieren, automatisch E-Mails an die betreffenden Personen verschickt.

Nach der Umstellung

Nach Worten von Haines hat das System dem AJR-Team dabei geholfen, die Manuskripte betreffende “Zeit bis zur Entscheidung” auf gerade mal durchschnittlich 30 bis 36 Tage zu verkürzen. Das sei ein wichtiger Gesichtspunkt für Autoren, die sich ansonsten eventuell für eine Veröffentlichung bei einer konkurrierenden Zeitschrift entscheiden würden. Genauso wichtig sei, dass Preprint Manager ihr Herstellungsteam in der Redaktion, das aus zwei extern arbeitenden Lektoren bestehe, befähigt habe, jederzeit den Gesamtprozess zu überschauen. “Das System bietet uns stets einen Schnappschuss davon, wie die Dinge bei einer bestimmten Ausgabe laufen”, erklärt sie. “Wir haben uns noch nicht ganz von Papierablagen verabschiedet”, ergänzt sie, “aber ich denke, das schaffen wir auch noch” In Preprint Manager integrierte Berichte ermöglichen dem Herstellungsteam, Benutzer mit zur Erledigung anstehenden oder überfälligen Terminaufgaben zu identifizieren und entsprechende Erinnerungsmails abzusetzen.

Eine Matrix zum Herstellungsstatus zeigt den Stand jeder Herstellungsaufgabe. Die Verantwortlichen können den Herstellungsstatus jeder einzelnen Aufgabe beurteilen und ggf. Korrekturmaßnahmen einleiten. Nach den Worten von Haines hat der Einsatz von Preprint Manager ihr Team befähigt, die letzten paar Ausgaben ein paar Tage früher zum Drucker zu schicken. Insgesamt sei der Umstieg auf Preprint Manager wirklich reibungslos verlaufen, was sie zum großen Teil auf die ausgezeichnete Unterstützung durch Aries Systems Corporation und darauf, dass sich das System einfach

“The Umstieg...war vergleichsweise sanft, ein Umstand, den sie insbesondere der aktiven Hilfe und Kundennähe von Aries zuschreibt”

benutzerspezifisch anpassen lässt, zurückführt. Wie bei anderen Wissenschaftspublikationen ist auch das Publizieren der Zeitschrift ein komplexer und oft sehr individuellen Gegebenheiten unterworfenen Prozess, der sich mit der Zeit verändert. “Wir gehen mit dem System immer an die Grenzen dessen, was machbar ist. Die Support-Mitarbeiter von Aries unterstützen uns gern dabei”, erklärt Haines. Das wäre schwierig, wenn nicht gar unmöglich, mit einem maßgeschneiderten, festkodierten System. Preprint Manager enthält web-basierte Konfigurationstools, mit denen sich Konfigurationsoptionen, beispielsweise Benutzerrollen, Rechte oder Content-Workflows, in Echtzeit ändern lassen. Auf diese Weise kann der Systemadministrator eine unbegrenzte Anzahl von Benutzerrollen definieren, jede mit eigenem Profil, die festlegt, welche Systemmerkmale und -funktionen dem Benutzer zur Verfügung stehen. So kann eine Rolle beispielsweise dazu berechtigt werden, Produktionsaufgaben zuzuweisen, während einer anderen dieses Privileg verwehrt ist. Administratoren können ebenfalls Produktionsaufgaben definieren, wobei jeder individuelle Parameter wie z.B. Name, E-Mailadresse für Anweisungen, Briefe, Zielzeitrahmen für Fertigstellung und Zieladressat zugeordnet werden. Die Produktionsaufgaben werden von autorisierten Benutzern zugewiesen, kontrolliert und als erledigt gekennzeichnet, wenn die Adressaten ihre Arbeit erledigt und die entsprechend modifizierten Dateien ins System hochgeladen haben. Jedem Manuskript sind unzählige Begleitdateien zugeordnet, die zusammen den Arbeitsfortschritt darstellen. Administratoren können sogenannte “Gruppenlisten” einrichten, die gewöhnlich dazu verwendet werden, Manuskripte in

Publikationsgruppen wie z.B. Print-Ausgaben zu bündeln. Der endgültigen Prüfung dient ein historischer Nachweis, der mit einem Klick sämtliche Transaktionen, Briefe und Statusänderungen anzeigt, die es für jedes Manuskript gab. Die dem Manuskript zugeordneten Metadaten (z.B. Herstellungshinweise und Autoreninformationen) sind über einen Link “Details” zugreifbar.

Ratschläge für die Umstellung

Was rät Haines anderen Unternehmen, die ein Web-basiertes System für Herstellungsmanagement und -kontrolle implementieren wollen? “Sorgen Sie dafür, dass Sie sich entsprechend schlau machen und möglichst andere Zeitschriften aufsuchen, die das System bereits einsetzen – das hat uns ein gutes Gefühl gegeben”, meint sie. “Schauen Sie sich an, wie andere Verlage Editorial Manager und Preprint Manager nutzen.“ Und sie ergänzt: “Falls Sie eine Umstellung beabsichtigen oder ganz neu in eine derartige Lösung einsteigen, sollten Sie möglichst jedem kommunizieren, was Sie vorhaben, und alles möglichst umfassend dokumentieren.” Ein guter Anfangspunkt sei, jeden der Prozessschritte genau zu analysieren. Während der Einrichtungsphase konnten die Mitarbeiter der Zeitschrift nahezu 25 Herstellungsaufgaben entsprechend ihren besonderen Workflow-Anforderungen anpassen.

Sie hält es auch für besonders wichtig, sich einen Lieferanten zu suchen, der durchgängigen Kundensupport bietet – sowohl während der Implementierungsphase als auch danach. “Die Mitarbeiter vom Kundenservice (Aries) sind hervorragend”, weiß sie zu berichten. “Die Aries-Leute haben sich in allen Belangen um uns gekümmert. Ich kann sie nur in den höchsten Tönen loben.”

Aries GmbH & Co. KG

Hauptstraße 47
40764 Langenfeld
Deutschland
Tel: +49 (0) 2173 270 18 70
info@editorialmanager.de
www.preprintmanager.de

Editorial Manager® and Preprint Manager® are registered trademarks and property of Aries Systems Corporation. All other trademarks referred herein are property of their respective owner. Copyright © 2007, Aries Systems Corporation. All Rights Reserved.

AJR American Journal of Roentgenology

HOME • LOG OUT • HELP • REGISTER • UPDATE MY INFORMATION • JOURNAL OVERVIEW
MAIN MENU • CONTACT US • SUBMIT A MANUSCRIPT • INSTRUCTIONS FOR AUTHORS

Username: aries
Role: Peer Review Manager

Editorial Proposal Menu Production Tasks

Peer Review Manager
Production Tasks
Menu

Search
[Search Submissions](#) | [Search People](#)

To-Do List
Production Tasks Assigned to Me (0)

Overview
[View All Submissions In Production \(297\)](#)
[View All Production Tasks With Authors \(29\)](#)
[Production Status Grid](#)

Scheduling
[Manage Schedule Groups](#)
[Add Schedule Group](#)
[Closed Schedule Groups](#)

Completed
[View All Submissions with Production Completed \(179\)](#)

Reports
[Production Tasks Reminder Report](#)

American Roentgen Ray Society's Online Submission Sites
<http://www.editorialmanager.com/ajr>
<http://www.editorialmanager.com/ajrri>